

09.01.19

„Wissenschaft im Gespräch“: Auenrenaturierung und Destinationsentwicklung

Die Reihe „Wissenschaft im Gespräch“ bietet am Mittwoch, 16. Januar, wieder Einblick in aktuelle Forschungsthemen an der KU. Passend zum Oberthema „Die Welt im Wandel – der Mensch zwischen Wert-orientierung und Anpassung“ werden zwei Wissenschaftler der KU nach zwei 15-minütigen Impulsvorträgen dem Publikum Gelegenheit zum Dialog bieten. Zum einen wird Prof. Dr. Bernd Cyffka (Leiter des Aueninstituts der KU) über „Strategien für Hochwasserschutz und Auenrenaturierung“ informieren. Zum anderen spricht Daniel Zacher (Doktorand am Lehrstuhl Tourismus) über „Destinationsentwicklung in Zeiten dynamischer Veränderungen“.



Der Auenwald an der Donau zwischen Neuburg und Ingolstadt im Sommer 2018. Die Erfahrungen aus der Renaturierung dieses Auengebietes wollen Wissenschaftler des Aueninstituts der KU auf andere Wiederherstellungsprojekte entlang der Donau in Europa übertragen. (Foto: upd/Christian Klenk)

Die unterschiedlichen Blickwinkel, die jeweilige Fachrichtung, aber auch die gewählten Methoden und Vorgehensweisen sollen so zu einem spannenden Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft führen. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr in den Räumen von KU.impact (Am Anger 18) in der Eichstätter Spitalstadt. Sie richtet sich an alle Interessierten innerhalb und außerhalb der Universität: an Akteure der Zivilgesellschaft sowie Vertreter von Kirche, Politik und Wirtschaft. Der Eintritt ist frei.

Der Vortragsabend bietet gleichzeitig die letzte Gelegenheit, um die Posterausstellung mit Forschungsarbeiten von Studierenden aus dem Geographie-Masterstudiengang „Umweltprozesse und Naturgefahren“ anzusehen, die derzeit im KU.impact-Büro gezeigt wird. Die

Forschungsgruppen haben sich mit Themen wie dem Biber im Altmühltal oder der Beschaffenheit von Auenböden befasst. Bis zum 16. Januar ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Büros zugänglich: Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr.

[<- Zurück zu: Aktuelles](#)